

Medienmitteilung Dachstiftung KMB–ZPK

16. Mai 2023

Jahresberichte 2022 Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee

Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee können auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Das Erleben von Kunst und Kultur wieder ohne Einschränkungen stand dabei im Vordergrund. Insgesamt besuchten 2022 mehr als 220'000 Besucher:innen die hochkarätigen Ausstellungen, Veranstaltungen und Angebote in beiden Häusern. Besondere Schwerpunkte waren die Ausstellungen *Gurlitt. Eine Bilanz* im Kunstmuseum Bern und *Isamu Noguchi* im Zentrum Paul Klee, welche ein beachtliches nationales und internationales Medienecho und eine grosse Resonanz beim Publikum auslösten. Beim Projekt «Zukunft Kunstmuseum Bern» konnte mit der Lancierung eines internationalen Architekturwettbewerbs ein weiterer Meilenstein umgesetzt werden. Dank Zahlen, die beinahe dem Vorpandemie-Niveau entsprechen, ist das finanzielle Ergebnis in beiden Institutionen positiv.

Ausstellungs- und Spartenprogramm Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee

Das Jahr 2022 hielt mehrere grosse Ausstellungshighlights bereit: Im Frühjahr waren es die Ausstellungen *Gabriele Münter. Pionierin der Moderne* im Zentrum Paul Klee und *Heidi Bucher. Metamorphosen I* – die bisher grösste Retrospektive der Schweizer Künstlerin – im Kunstmuseum Bern. Der Jahresbeginn war im Kunstmuseum Bern zudem von den letzten Tagen der transatlantischen Retrospektive *Meret Oppenheim. Mon Exposition* geprägt, die u.a. mit dem MOMA New York organisiert wurde. Die grossen Highlights im Herbst waren die mit Spannung erwartete Ausstellung *Gurlitt. Eine Bilanz* im Kunstmuseum Bern und *Isamu Noguchi* im Zentrum Paul Klee, die beachtliche nationale und internationale Medienpräsenz und grosse Resonanz beim Publikum auslösten. Die Ausstellungen in beiden Häusern wurden von zahlreichen Begleitveranstaltungen und Führungen begleitet. Neben den Ausstellungen stiess auch der Spartenbetrieb im Zentrum Paul Klee mit Meisterkonzerten, Lesungen und Sonderveranstaltungen zum FRUCHTLAND auf reges Interesse bei den Besucher:innen.

«Mit unseren verschiedensten kulturellen Angeboten konnten wir wieder Besucher:innen in grosser Zahl in unseren beiden Häusern begrüßen. Mit unseren grossen Eigenproduktionen, mit regionalen und internationalen Kooperationen konnten wir unseren Ruf in der Museums- und Kulturszene weiter stärken», so Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee.

Projekt Zukunft Kunstmuseum Bern

Auch im Projekt «Zukunft Kunstmuseum Bern» wurden 2022 mehrere Meilensteine erreicht: Ein grosser Schritt zur Finanzierung des modernen und attraktiven Museums war die Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Wyss Foundation im April, die das Projekt mit 25 Mio Franken unterstützt. Im Juli wurde zudem der Architekturwettbewerb mit einer renommierten und internationalen Fach- und Sachjury lanciert. Um die geplante Erneuerung zu ermöglichen, haben der Berner Stadtrat- und Gemeinderat entschieden, den Gebäudeteil Hodlerstrasse 6 kostenlos im Baurecht der Stiftung Kunstmuseum Bern abzugeben. Dies wird möglich, weil die heutige Mieterin, die Kantonspolizei Bern, in Niederwangen ein neues Polizeizentrum errichten will.

Auch eine eigene Webseite wurde für das Projekt erstellt, die laufend alle wichtigen Informationen enthält: zukunft.kunstmuseumbern.ch.

«Mit dem Start des Architekturwettbewerbs und der Vereinbarung mit der Wyss Foundation sind wir im Jahr 2022 unserem Ziel, ein nachhaltiges, zeitgemässes und zukunftsfähiges Kunstmuseum für die Berner Bevölkerung zu schaffen wieder ein Stück näher gekommen»,
so Jonathan Gimmel, Präsident der Dachstiftung Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee.

Erste Instandsetzungsmassnahmen im Zentrum Paul Klee

Nach 17 Jahren Betrieb sind im Zentrum Paul Klee erste grössere Instandsetzungsmassnahmen erforderlich. Der Grosse Rat hat zu diesem Zweck im Juni 2022 einem Investitionskredit von sieben Mio Franken mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Finanzen

Beide Institutionen haben das Jahr 2022 mit positiven Jahresergebnissen abgeschlossen. Im Kunstmuseum Bern belief sich das Plus auf CHF 52'157 ab, im Zentrum Paul Klee auf CHF 96'230.

«Neben den erfreulichen Besucher:innenzahlen haben unsere Sponsor:innen und Förder:innen sowie der wiedererstartete Eventbetrieb im Zentrum Paul Klee zu den positiven Jahresabschlüssen beigetragen», erklärt Thomas Soraperra, Kaufmännischer Direktor Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee.

Die Jahresberichte 2022 des Kunstmuseum Bern und des Zentrum Paul Klee können unter kunstmuseumbern.ch/jahresbericht bzw. zpk.org/jahresbericht heruntergeladen werden.

Kontakt

Louisa Dittli

Kommunikation & Medienarbeit Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

press@kmbzpk.ch

Tel. +41 31 328 09 93

